

Schäfer und Edelmann

(Lothringische Fassung)

Es ging ein Edelmann über die Brück, Ringlein, Rose, Blume, da begegnet ihm ein Schäferssohn, Berg und Tal, kühler Schnee, Herzlieb, Scheiden, und das tut weh!

2. Der Edelmann tut sein Hütelein ab,
Ringlein, Rose, Blume,
Und wünscht dem Schäfer einen guten
Berg und Tal, kühler Schnee, [Tag,
Herzlieb, Scheiden, und das tut weh!
3. „Ach, Edelmann, laß dein Hütelein an,
Ringlein, Rose, Blume,
Ich bin ja nur ein Schäferssohn.“
Berg und Tal . . .
4. „Bist du ja nur ein Schäferssohn,
Ringlein, Rose, Blume,
Und hast so schöne Kleider an?“
Berg und Tal . . .
5. „Die schönen Kleider, die ich hab,
Ringlein, Rose, Blume,
Die mir mein Vater bezahlen kann.“
Berg und Tal . . .
6. Den Edelmann faßt ein grimmiger Zorn,
Ringlein, Rose, Blume,
Er wirft den Schäfer in ein tiefer Turn.
Berg und Tal . . .
7. Das wird dem Schäfer sein Mutter
Ringlein, Rose, Blume, [gewahr,
- Sie kam in einer Kutsch gefahrn.
Berg und Tal . . .
8. „Ach, Edelmann, laß mein Sohn beim
Ringlein, Rose, Blume, [Leben,
Ich will dir dreihundert Taler geben.“
Berg und Tal . . .
9. „Dreihundert Taler ist mir kein Geld,
Ringlein, Rose, Blume,
Dein Sohn muß sterben in meinem
Berg und Tal . . . [Feld.“
10. Das wird dem Schäfer sein Vater
Ringlein, Rose, Blume, [gewahr,
Er kommt in einer Kutsch gefahr'n.
Berg und Tal . . .
11. „Ach Edelmann, laß mein Sohn am
Ringlein, Rose, Blume, [Leben,
Ich will dir dreihundert Lämmlein
Berg und Tal . . . [geben!“
12. „Bist du dreihundert Lämmlein reich,
Ringlein, Rose, Blume,
So muß dein Sohn meine Tochter
Berg und Tal . . . [haben.“